

732/39

17. November 1939.

PALIMPSEST-INSTITUT DER ERZABTEI BEURON

Herrn

P. Dr. Alban D o l d

A BEURON, HOHENZOLLERN
14. November 1939Beuron
Hohenzollern.

An den Sehr geehrten Herr Pater!

Ihr Schreiben vom 14. November d.J. kreuzt sich mit meiner Absicht, Ihnen in diesen Tagen zu schreiben. Leidigerweise ist Ihr Aufsatz von dem Kriegsereignis auch nicht ganz unberührt geblieben. Die Drosselung der Zeitschriften, von der auch das „Deutsche Archiv“ betroffen ist, hat uns gezwungen, das Erscheinen des laufenden Heftes bis zum Jahresende zu verschieben. Das nächste Heft kann, so wie die Dinge heute liegen, erst im nächsten Juli erscheinen. Trotzdem bin ich selbstverständlich bemüht, Ihren Aufsatz, der ja dies Heft eröffnen soll, sobald wie irgend möglich setzen zu lassen und die vorherige Ausgabe Ihrer Sonderabzüge zu ermöglichen. Dies alles unter Vorbehalt des Kriegsgesetzes, unter dem wir stehen. Ich bitte, gewiß zu sein, daß wir alles tun werden, um Ihren berechtigten Wunsch zu erfüllen.

Den zweiten Teil der Arbeit, über die Königsbilder, hatten wir als besonderen Aufsatz in Aussicht genommen. Nun habe ich aber kürzlich bei genauerer Nachprüfung des Stoffes ermittelt, daß diese Bilder nicht nur teilweise in der Leges-Ausgabe der MG, sondern fast vollzählig (auch Ihre Tafel 11!), und zwar als Farbendruck, im Codex diplomaticus Cavensis II, Mailand, bei Hoepli 1876 abgebildet sind. Wir können sie darum natürlich nicht nochmals veröffentlichen; ich lasse Ihnen hierbei den Rest des Manuskriptes, sowie die früher beigelegten Photos wieder zugehen.

Mit hochachtungsvoller Begrüßung:

Heil Hitler!

Ihr ergebener

h